

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage und Ausstattung der Schule

Das Städtische Gymnasium Herzogenrath befindet sich außerhalb des alten Ortskerns, der in ca. 10 Minuten zu Fuß zu erreichen ist. Das Schulgelände grenzt zum einen Teil unmittelbar an das Landschaftsschutzgebiet Broichtal, zum anderen Teil an Wiesen und landwirtschaftlich genutzte Felder. Die naturnahe Lage bietet neben der campusartigen Atmosphäre vielfältige Möglichkeiten für unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten. Das Schulgelände wird von den meisten Schülerinnen und Schülern über gute Schulbusverbindungen erreicht, viele kommen auch mit dem Fahrrad.

Unsere Schule wird von mehr als 1000 Schülerinnen und Schülern besucht, das Lehrerkollegium hat über 90 Mitglieder. Das Städtische Gymnasium Herzogenrath ist eine gebundene Ganztagschule und kann aufgrund stetig hoher Schülerzahlen in der Sekundarstufe II ein überdurchschnittlich breites Kursangebot anbieten.

Die Schule ist in allen Fachbereichen ausgezeichnet ausgestattet: Der mathematisch-naturwissenschaftliche Gebäudetrakt verfügt über ein breites Fachraumangebot, über hervorragend bestückte Sammlungen sowie über drei Informatikräume. Darüber hinaus sind die meisten Kurs- und Fachräume mit modernen Beamern und Computern ausgestattet. Zudem verfügt die Schule über moderne Whiteboards. Im künstlerisch-musikalischen Bereich stehen den Schülerinnen und Schülern atelierartige Fachräume zur Verfügung. Dreifachturnhalle und Sportplatz gehören zur Schule, das Hallenbad ist zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar.

Das weitläufige Schulgelände verfügt über ein "Grünes Klassenzimmer", Sitzgelegenheiten im Grünen und über vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien. Während der Pausen steht den Schülerinnen und Schülern die Mensa, in der neben dem Mittagessen auch Snacks und Kioskartikel angeboten werden, zur Verfügung. Der Innen- und Außenbereich der Mensa bietet zusätzliche Aufenthaltsmöglichkeiten.

Die auch von den Eltern betreute Mediathek ist Schülerbibliothek und ein von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe häufig und regelmäßig genutztes Selbstlernzentrum. In Rollesbroich (Eifel) liegt das schuleigene Landheim.

1.2 Funktionen und Aufgaben des Fachs Kunst vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Das Städtische Gymnasium Herzogenrath fühlt sich als das einzige Gymnasium der Stadt Herzogenrath dem Gedanken der individuellen Beratung, Förderung und Bildung in einem besonderen Maße verpflichtet und hat diesen Gedanken ausdrücklich in seinem Schulprogramm verankert.

Kernanliegen der Schule ist es, jeder Schülerin und jedem Schüler, entsprechend der jeweiligen Interessen und Neigungen, die Möglichkeit zur Entdeckung, Profilierung und Professionalisierung gleichermaßen im Bereich der sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bildung zu geben. Daher spielt am Städtischen Gymnasium Herzogenrath auch in der Sekundarstufe II der Gedanke der individuellen Unterstützung und Beratung, sowohl im Hinblick auf die Gestaltung der Schullaufbahn, als auch im Hinblick auf die Studien- und Berufswahlorientierung, eine wesentliche Rolle. So wird bei der Gestaltung der Schullaufbahn, zusätzlich zur klassischen Laufbahnberatung, die aus der Sekundarstufe I bekannte Lernberatung in Form eines besonderen Tutorenprogramms fortgesetzt. Außerdem werden in der Einführungsphase Förderkurse in Form von Vertiefungskursen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik angeboten. Auch die aus der Sekundarstufe I bekannte Studien- und Berufsorientierung wird in der Sekundarstufe II fortgeführt.

Das Fach Kunst wird am Städtischen Gymnasium Herzogenrath zur Zeit in Grundkursen mit durchschnittlich ca. 20 Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

Entsprechend des Schulprogramms des Städtischen Gymnasiums Herzogenrath ist das Fach Kunst dem Fachbereich *Kultur* zugeordnet. Der Kunstunterricht leistet in diesem Rahmen einen ganz wesentlichen Beitrag zur Entfaltung kultureller Kompetenzen sowie zu einer umfassenden individuellen Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler. Denn zeitgemäße und zukunftsorientierte kulturelle Bildung bedeutet heute vor allem Lernen in und mit Bildern. Wir leben in einer Kultur, die in hohem Maße durch Bilder geprägt ist; Bilder beeinflussen ganz wesentlich das Wissen und die Vorstellungen der heutigen Menschen über die Welt. Kinder und Jugendliche müssen dazu befähigt werden, Bilder und deren Zusammenhänge in alltäglichen und herausgehobenen kulturellen Zusammenhängen angemessen zu verstehen (vergl.: Klinkner Niehoff: Deshalb Kunstunterricht, 2014, Quelle: bdk-online.info).

Die Fachschaft sieht es vor allem als Aufgabe des Kunstunterrichts, entsprechende Fertigkeiten und Fähigkeiten zu

vermitteln. Nur hier steht das Bild als Bild im Zentrum aller Lernprozesse. „Bild“ bezeichnet in diesem Sinne alle bildnerisch gestalteten Objekte, Prozesse und Situationen. Alltagsästhetische Bilder sind hierbei ebenso gemeint wie Kunstwerke aus der Plastik, Malerei, Zeichnung, Fotografie und Film. Nur im Kunstunterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler wesentliche Fertigkeiten und Fähigkeiten für das Gestalten, Wahrnehmen, Vorstellen, Erleben und Verstehen von Bildern:

Im Kunstunterricht

- werden Bilder entworfen, gestaltet, untersucht und gedeutet.
- wird kritisch über Zusammenhänge nachgedacht, die sich mit Bildern verbinden.
- werden ungewöhnliche Ideen und phantasievolle Konzepte entwickelt.

Der Kunstunterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Kunst, die altersgemäße Entfaltung der menschlichen Sinne und gestalterischen Begabungen der Lernenden zu fördern. Dabei legen wir ganz großen Wert auf die Individualität und das persönliche Ausdrucksbedürfnis unserer Schülerinnen und Schüler. Dieses Ziel soll insbesondere durch projektartiges Lernen erreicht werden.

Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Kunst verankert.

1.3 Aufgaben des Fachs Kunst in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Das Städtische Gymnasium Herzogenrath zeichnet sich, wesentlich bedingt durch das große Einzugsgebiet und das Alleinstellungsmerkmal, das einzige Gymnasium der Stadt Herzogenrath zu sein, auch in der Sekundarstufe II durch die Vielfältigkeit der Bildungsinteressen seiner Schülerinnen und Schüler aus.

Die Fachschaft Kunst arbeitet hinsichtlich dieser Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung und zielführenden Diagnoseverfahren. Insbesondere die Berücksichtigung der individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen, die Möglichkeiten zu eigenen Lösungen und die Gelegenheit zu vorwiegend aktiver und selbstständiger Arbeit bietet im Kunstunterricht viel Raum für eine gezielte Differenzierung im Kunstunterricht.

1.4. Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Städtischen Gymnasiums Herzogenrath setzt sich die Fachschaft Kunst das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden.

Der Kunstunterricht fördert den kreativen, kommunikativen und handelnden Umgang mit Bildern und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Reflexionsfähigkeit des eigenen Denkens und Handelns der Schülerinnen und Schüler. Er bietet somit einen Ansatzpunkt, sich mit der eigenen aktuellen und zukünftigen Umwelt auseinanderzusetzen und eröffnet die Chance, das eigene Leben bewusst und aktiv zu gestalten. Im Zusammenspiel mit anderen Fächern fördert der Kunstunterricht das differenzierte Verstehen von Bildkulturen und unterstützt damit das Verständnis für die Geschichte und die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.

Daneben leistet der Kunstunterricht entsprechend dem schulischen Medienentwicklungsplan für die Sekundarstufe II Unterstützung bei der Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz. Die Fachschaft Kunst kann z.B. für die Analyse/ Gestaltung mit den Mitteln der digitalen Bildgestaltung drei eigene Fachräume, die mit Computerarbeitsplätzen und Beamern bzw. einem Whiteboard ausgestattet sind (sowie drei allgemeine Computerräume und eine umfangreiche Schülerbücherei mit 10 Computerarbeitsplätzen), nutzen. Die Schule verfügt zudem über zwei Filmräume, in denen für Filmanalysen oder die Arbeit mit Inszenierungsmitschnitten Medien auf großen Leinwänden in abgedunkelten Räumen präsentiert werden können.